

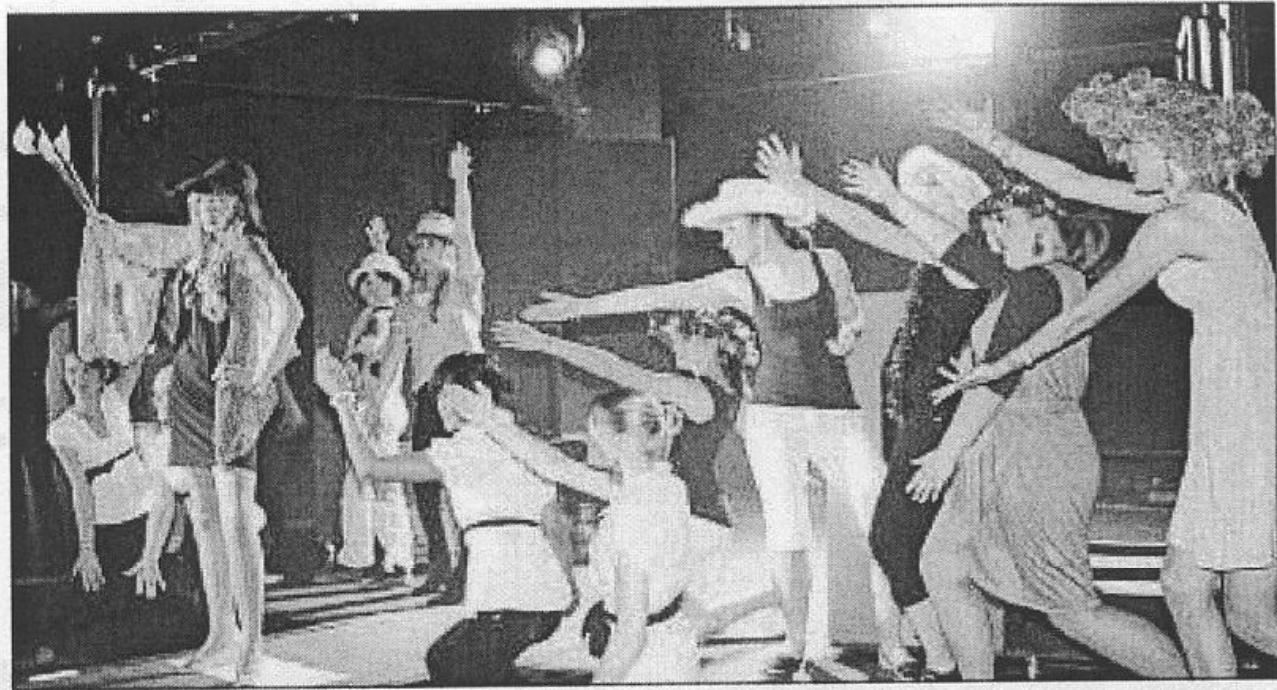
Aida in tolles Licht gesetzt

Schultheater: 16 Schauspieler glänzen im Licht von 40 Scheinwerfern

IMMENHAUSEN. Wenn es nach den Schülern gegangen wäre, hätten sie am liebsten Mamma Mia einstudiert. Doch aus Mangel an männlichen Darstellern gelang es Theaterpädagoge Marcus Leitschuh sie von seinem Favorit, dem Musical Aida, zu überzeugen. Und das war gut so: Mit frenetischem Applaus würdigten die zahlreichen Besucher die schauspielerische und gesangliche Leistung der Theatergruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule, als sie jetzt erstmals das Stück aufführten.

„Seit acht Jahren machen wir nun Theaterarbeit an dieser Schule. Zum ersten Mal ist nun ein Junge bei einem Stück dabei“, sagte Marcus Leitschuh einleitend und verwies auf Henrik Kotzian, der den Radames spielte. Wahrscheinlich wäre das Musical, das von einer tragischen Liebesgeschichte handelt, nur mit großen Qualitätseinbußen ohne männliche Besetzung angekommen. Daneben waren die beiden weiteren Hauptfiguren des Stücks von Linda Friedrich als Aida und Viola Wendel als Anneris besetzt.

Nicht nur in der Handlung stand Aida im Mittelpunkt,



Gekonnter Auftritt: Mode und Stil sind für Anneris (Viola Wendel) wichtig, wie sie in dem Lied „Mein Sinn für Stil“ verriet. Auch in den Nebenrollen wurde auf Kleinigkeiten geachtet. Foto: Temme

auch durch ihre gesanglichen und schauspielerischen Fähigkeiten zog Linda Friedrich viel Aufmerksamkeit auf sich. Besonders bei ruhigeren Liedern kam ihre Stimme voll zur Geltung. Aber auch Viola Wendel machte ihre Sache gut: Vor allem bei dem temperamentvollen Stück „Mein Sinn für Stil“ zeigte sich, dass sie ihre Rolle optimal umsetzen konnte.

Insgesamt wirkten 16 Schüler bei dem Musical mit. Auch die Akteure in den Nebenrollen sangen fast alle ein Solo oder wirkten bei den Choreinlagen mit. Sehr professionell wirkten die verschiedenen Lichtstimmungen während der Inszenierung, die mit 40 Scheinwerfern umgesetzt wurden. Dadurch bekam auch das eher minimalistische

Bühnenbild viel Atmosphäre. Unterstützt wurde die Theatergruppe von Julia Ender, die Auszubildende am Kasseler Staatstheater ist und als Praktikantin die Produktion begleitete. (zta)

• **Weitere Vorstellung:** 13. Mai, 19 Uhr und 17. Mai, 17 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule statt.